

Schritt für Schritt zum Experten

Rund um die Klasse II-Behandlung drehte sich Ende Oktober das zweite Modul der vierteiligen Ormco-Kursreihe „Expert in Passive Orthodontics“ in München.

Vor ausgebuchten Reihen fand mit insgesamt 120 angereisten Kieferorthopäden am 20. und 21. Oktober der zweite Teil von „Expert in Passive Orthodontics“ in Bayerns Landeshauptstadt München statt. Nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltung im Frühjahr dieses Jahres waren die Organisatoren sehr gespannt, wie wohl die Fortsetzung dieser einzigartigen Kursreihe bei den Teilnehmern ankommen würde. Und siehe da, auch beim zweiten Mal hatte die Firma Ormco zusammen mit ihren beiden Referenten Dr. Elizabeth Menzel (Deutschland) und Dr. David Birnie (England) offensichtlich ein gutes Händchen beim inhaltlichen Aufbau des zweitägigen Events sowie der präsentierten Themenauswahl bewiesen.



Vermitteln auch beim zweiten Modul der Kursreihe „Expert in Passive Orthodontics“ praxisrelevantes Wissen: die Referenten Dr. Elizabeth Menzel und Dr. David Birnie.



schiedliche Behandlungsansätze bei Jugendlichen gegenüber erwachsenen Patienten diskutiert. Und das Ganze natürlich wieder so praxisnah wie möglich, sodass die Teilnehmer nach erfolgreicher Rückkehr in die eigene Praxis das vermittelte Wissen direkt umsetzen können.

Der erste Kurstag beschäftigte sich zunächst mit der Ätiologie, Symptomatik sowie Diagnostik der Angle-Klasse II, wobei auf die Unterschiede zwischen dentoalveolärer und skelettaler Klasse II sowie auf die Klassifikationen II/1 (mit Protrusion der Schneidezähne) und II/2 (Deckbiss, Steilstand der Schneidezähne) eingegangen wurde. Anschließend wurden die Therapieansätze in Abhängigkeit vom jeweiligen Ausgangsbefund und Alter (Wachstumsstand) des Patienten sowie die Effekte und Erfolgsraten relevanter Behandlungsapparaturen (z. B. High Pull Headgear, Herbst, Twin-Block, FKO etc.) detailliert anhand klinischer Beispiele besprochen.

Richtiges Verständnis und gezielter Einsatz von Torque
Im weiteren Kursverlauf wurde sich der Rolle des Torques bei der Klasse II-Therapie gewidmet.

Was ist Torque? Wie sieht eine ideale axiale Inklination aus? Wie erreichen wir diese und welche Methoden stehen uns zu deren Veränderung zur Verfügung? Diese und viele weitere Fragen wurden in diesem Zusammenhang geklärt und dabei insbesondere auf die Torquekontrolle von Unterkiefer-Inzisiven, die Wichtigkeit des Eckzahns inklusive der Überprüfung und Korrektur des Eckzahn-torques (ergänzt mit Gummizügen), auf die richtige Handhabung von Torque im Behandlungsverlauf oder die Bedeutung der richtigen Bracketauswahl (Torquewerte) und die korrekte Platzierung von Brackets eingegangen. Und auch hier wurden die vermittelten Fakten anschaulich durch entsprechende Fallbeispiele ergänzt.

Bevor sich dem letzten großen Themenblock des ersten Kurstages gewidmet wurde, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu ihren nach dem ersten Modul gesammelten Behandlungserfahrungen zu stellen, was intensiv angenommen wurde. Anschließend stand die Bissperrung im Mittelpunkt. Dabei

wurde auf Aufbisschienen und deren Fertigung eingegangen, auf Bite Turbos und Molarenaufbisse oder anteriore Aufbissplatten.

Wann eignet sich welche Apparatur?

Der zweite Kurstag stand ganz im Zeichen der verschiedenen Arten einer Klasse II-Korrektur und arbeitete anhand zahlreicher Fallpräsentationen u. a. die Unterschiede zwischen herausnehmbaren und festsitzenden Behandlungsgeräten heraus. Insbesondere wurde in diesem Zusammenhang auf den Einsatz der AdvanSync™2 Klasse II-Apparatur eingegangen und deren Designdetails, Funktionsweise und klinische Anwendung demonstriert. AdvanSync™ 2 eignet sich vor allem im späteren Wechselgebiss, wo die Mitarbeit der Patienten meist zu wünschen übrig lässt. Die Non-Compliance-Apparatur kann parallel zu einer Multibandbehandlung eingesetzt werden, sodass keine zweiphasige Therapie erforderlich ist. Sie ermöglicht die Vorverlagerung des Unterkiefers und Realisierung einer Klasse I-Okklusion binnen kurzer Zeit und erfreut sich aufgrund ihres hohen Tragekomforts einer guten Patientenakzeptanz.

Jugendlicher versus erwachsener Patient

Anschließend wurde die Klasse II-Therapie von Jugendlichen der Erwachsenenbehandlung gegenübergestellt und die Unterschiede entsprechend herausgearbeitet. Ob vertikales Wachstum, die verschiedenen Arten der Behandlung, Stabilität

und Retention oder die Klärung der Frage, wann ein Jugendlicher überhaupt zum erwachsenen Patienten wird – kein Aspekt wurde hierbei dem Zufall überlassen, sondern intensiv betrachtet. Die 2-Tages-Fortbildung endete schließlich mit der Vorstellung weiterer klinischer Fallbeispiele, die das auf interaktive Weise den anwesenden Kollegen vermittelte Wissen dieses Kurses nochmals zusammenfassten. Die Beantwortung von Fragen durch die beiden Referenten Dr. Elizabeth Menzel und Dr. David Birnie sowie angeregte fachliche Diskussionen rundeten das zweite Modul ab.

Und so geht es weiter mit „Expert in Passive Orthodontics“
Die Module 3 und 4 – Achtung, hierfür wurden die Termine auf den 11. und 12. Mai 2018 (Modul 3) bzw. 7. und 8. September 2018 (Modul 4) verschoben – sind be-



Im Fokus der zweitägigen Fortbildung stand die Therapie von Klasse II-Malokklusionen.

(Fotos: Dr. Elizabeth Menzel)

„Ein in seiner Qualität sicherlich einmaliges Kurskonzept. Wer bekommt schon ein farbig gedrucktes Buch der gesamten Präsentation? Gut ist auch der vierstufige Aufbau, so kann man die Neuerungen Schritt für Schritt umsetzen und spätestens beim nächsten Modul auftretende Fragen klären. Ein ausgeklügeltes und durchdachtes Konzept mit sehr tiefgründigem Wissen, das man uneingeschränkt weiterempfehlen kann“, fasst Dr. Christian Weiger aus Murnau am Staffelsee stellvertretend für viele weitere begeisterte Teilnehmer seine Eindrücke zusammen.

Praxisnahe Wissensvermittlung zur Klasse II-Therapie

Im Fokus des zweiten Moduls standen Klasse II-Malokklusionen und dabei insbesondere das richtige Verständnis von Torque und dessen korrekter Anwendung. Zudem wurde sich der Bissperrung gewidmet sowie unter-



Eine effektive Non-Compliance-Apparatur bei der Behandlung von Klasse II-Fällen stellt AdvanSync™ 2 dar. Das Therapiegerät sowie dessen klinische Anwendung wurde u. a. während des Kurses vorgestellt.

reits ausgebucht. Jedoch stehen schon die Termine für eine zweite „Expert in Passive Orthodontics“-Serie fest. Diese startet (erneut mit dem beliebten Referentenduo Menzel/Birnie) im Frühjahr 2018 (Modul 1: 2./3. März 2018, Modul 2: 21./22. September 2018, Modul 3: 5./6. April 2019, Modul 4: 8./9. November 2019). Pro Modul werden analog der ersten Kursreihe 16 Fortbildungspunkte (64 insgesamt) vergeben. Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebene Kontakt. 



120 Kieferorthopäden waren der Einladung von Veranstalter Ormco nach München gefolgt.

KN Adresse

Ormco B.V.
Stefanie Manger
Marketing- & Event-Coordinator D-A-CH
Tel.: 0931 97095179
stefanie.manger@ormco.com
www.ormco.de

Save the date!

Internationales FACE Meeting 2018 in Wien.



Nach dem großen Erfolg der 2016er-Veranstaltung in Madrid lädt die renommierte FACE-Arbeitsgruppe erneut zu einem internationalen Erfahrungsaustausch. Vom 28. bis 30. September 2018 veranstaltet die weltweit agierende Fachgemeinschaft ein FACE Meeting in der berühmten Wiener Hofburg. Gesponsert wird die Veranstaltung auch dieses Mal von FORESTADENT, das dafür mit seinem traditionellen Symposium für ein Jahr aussetzt.

Hochkarätig besetzte Vorträge
Ein großartiges Vortragsprogramm mit herausragenden Rednern erwartet die Teilnehmer in Wien. Unter dem Motto „Vorhersagbare Ergebnisse in der Kieferorthopädie“ wird dabei eine umfangreiche, die aktuellen Entwicklungen und Trends des Fachbereichs aufgreifende Palette an Themen präsentiert, die kaum einen Wunsch offenlässt. Dr. Hugo de Clerk (Belgien) z. B. wird vorhersagbare Mechaniken bei Einsatz skelettaler Verankerung in der Klasse III-Therapie

vorstellen, während Dr. Jorge Faber (Brasilien) anhand von Fallbeispielen die Grenzen der Molarendistalisation aufzeigen wird. Auch bei Prof. Dr. Benedict Wilmes (Deutschland) wird die Distalisation im Mittelpunkt stehen. Er wird Pros und Kontras verschiedener im Oberkiefer angewandter Behandlungsmechaniken darlegen.

ANZEIGE

Ortho Rebels
ProMIM SL Bracket
pro Fall nur 89,- € zzgl. MwSt.
www.ortho-rebels.de

Der dreidimensionalen Therapieplanung widmet sich der Vortrag von Dr. Renato Cocconi (Italien), während bei den Dres. Alberto Canabez (Spanien) und Christina Teixeira (Portugal) die Beschleunigung von Zahnbewegungen im Mittelpunkt steht. Dr. Canabez wird aus seinem Erfahrungsschatz bei Einsatz der Kortikotomie berichten, Dr. Teixeira die jeweiligen Vor- und Nachteile von Kortikotomie und Mikroperforation herausarbeiten.

Breite Auswahl aktueller Themen
Dr. David Way (USA) setzt den Fokus auf die Schlafapnoe-Behandlung und erläutert dabei die Rolle des Kieferorthopäden. Welche Fehler am meisten im Rahmen einer KFO-Vorbehandlung für einen kieferchirurgischen Eingriff gemacht werden und wie diese vermieden werden können, zeigt Dr. Simonas Grybauskas (Litauen). Rund um das Kiefergelenk dreht es sich beim Spanier Dr. Jose Maria Llamas (Kieferorthopädische Lösungen für KG-Patienten) sowie bei den Kieferorthopädinnen Dr. Claudia Aichinger (Österreich) und Dr.

Birgit Franz (Deutschland) (Digitale Zahnmedizin für KG-Patienten unter Beachtung biologischer Grenzen). Natürlich dürfen im Kreis der Referenten keinesfalls der Präsident der FACE-Gruppe, Dr. Domingo Martin (Spanien), sowie Dr. Jorge Ayala (Chile) fehlen. Beide werden in beeindruckender Weise den Einsatz der FACE-Behandlungsmechanik anhand klinischer Beispiele zeigen und dabei insbesondere auf die vertikale Kontrolle bei Korrektur von Fällen mit Klasse II und offenem Biss (Martin) sowie auf das kieferorthopädische Finishing zur Erzielung von Langzeitstabilität (Ayala) eingehen. Und noch viele weitere namhafte Experten werden beim Meeting mit interessanten Vorträgen vertreten sein, darunter Dr. Björn Ludwig (Deutschland), Dr. Oscar Palmas (Argentinien) oder Dr. Ewa Czochrowska (Polen).

Praxisorientierte Workshops
Im Rahmen des FACE Meetings werden zudem Workshops zu folgenden Themen angeboten: 3D-Chirurgieplanung (Dr. Raul Ferrando), Platzierung und Management von Minischrauben (Dr. Jaime Valenzuela), Update von Behandlungsmechaniken (Dr. Alberto Canabez), Fotografie in der Kieferorthopädie (Dr. Eugenio Martins) sowie Einsatz von 3D-Intraoralscannern in der täglichen Praxis (Dr. Karin Beckett). Die Teilnahme zu den Workshops ist für alle Teilnehmer des FACE Meetings frei. Nähere Informationen sowie Anmeldung zum FACE Meeting unter symposium@forestadent.com

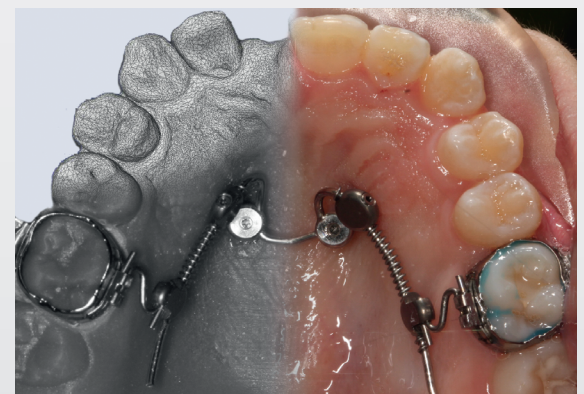
KN Adresse
FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
symposium@forestadent.com
www.forestadent.de

ANZEIGE

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

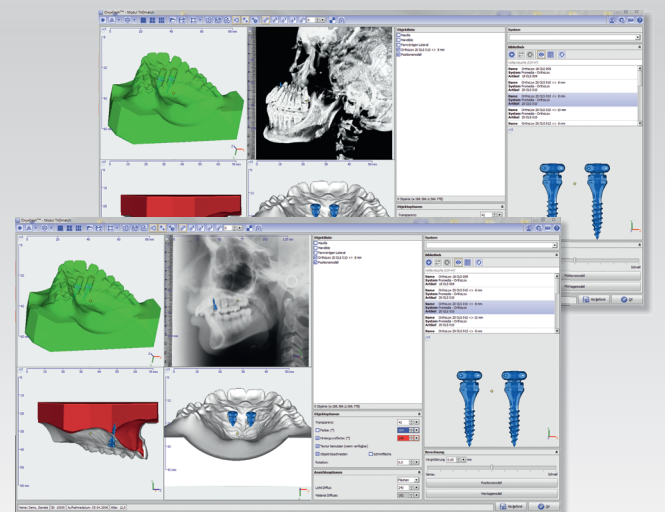
TADmatch™
powered by
OnyxCeph3™

DIGITALE PLANUNG FÜR DIE SKELETTALE VERANKERUNG



Das TADmatch™ Modul bietet Ihnen:

- Optimierte Positionsplanung von Miniimplantaten
- Herstellung von Insertionshilfen für Distalisation, Mesialisation, GNE
- Insertion der MAS und Einsetzen der Apparatur in einer Sitzung



Die Planung erfolgt in Relation zu virtuellen Modellen und zusätzlichen 2D- und 3D-Bildvorlagen.

PROMEDIA A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen • Tel. 0271 - 31 460-0
info@promedia-med.de • www.promedia-med.de

www.orthodontie-shop.de

47. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung

Wann: 3. bis 10. März 2018

Veranstalter:
Österreichische Gesellschaft für Kieferorthopädie
www.oegkfo.at

Tagungsleitung:
Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani
Priv.-Doz. Dr. Brigitte Wendl
o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon

Wo:
K3 KitzKongress
Josef-Herold-Straße 12
6370 Kitzbühel
Österreich

Themen:
– Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin
– Juvenile Idiopathische Arthritis
– 2D-Lingual
– Craniomandibuläre Dysfunktionen
– Bracketfreie Kieferorthopädie

Information/Anmeldung:
Tagungsbüro:
Tel.: +43 676 4360730
tagung-kitz@aon.at

Internationales Incognito Appliance User Meeting in Paris

Kieferorthopäden aus aller Welt informierten sich über Status quo.

Die Zukunft der Lingualtechnik im Allgemeinen und des 3M Incognito Appliance Systems im Speziellen sieht vielversprechend aus. Das ist das Fazit des Incog-

die über die Vielseitigkeit sowie die mit dem Incognito System erzielbare Qualität der Behandlungsergebnisse berichteten. Eine Besonderheit ist die vollständige

gert. Zudem verfügen die Brackets für erhöhten Tragekomfort über ein besonders niedriges Profil. Für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems sorgen Produktinnovationen sowie die Investition in immer neue Fertigungstechnologien.

Seit fast zehn Jahren veranstaltet 3M internationale Kongresse für Anwender der Lingualtechnik. Damit wird das Ziel verfolgt, den Austausch rund um mögliche Einsatzgebiete zu fördern und Technikempfehlungen zu verbreiten, die den erfolgreichen klinischen Einsatz der Apparatur unterstützen. Neu war in diesem Jahr die Vorstellung wissenschaftlicher Studienergebnisse in einer Posterpräsentation. In den Vorträgen und Workshops standen Innovationen wie der 3M Incognito Clear Precision Tray, der für höchste Präzision beim indirekten Bonding und eine geringe Fehlerrate sorgt, sowie ein neues Bracket mit Tip Bar für verbesserte Angulationskontrolle im Mittelpunkt. In diesen Neuheiten spiegelt sich der Fokus des Unternehmens 3M auf die kontinuierliche Erhöhung der Effizienz und Genauigkeit im Behandlungsprozess mit dem 3M Incognito Appliance System wider.



Teilnehmer aus 25 Ländern nutzten die Gelegenheit, sich fortzubilden und Kontakte zu pflegen bzw. zu knüpfen.



Die Referenten des Incognito System International User Meeting 2017.

nito Appliance System International User Meeting, das im Oktober 2017 in Paris stattfand. Kieferorthopäden aus 25 Ländern weltweit kamen zusammen, um sich im Rahmen von Vorträgen, Workshops und einer Posterpräsentation weiterzubilden und ihr Netzwerk auszubauen. Informationen erhielten sie von 13 Experten für Lingualtechnik,

Individualisierung der für den Betrachter unsichtbaren festsitzenden Apparatur: Die Bögen werden mithilfe von Robotertechnologie gebogen und die Brackets erhalten in einem computergestützten Designprozess individuell angepasste Bracketpads und -basen. Damit werden die Effizienz der Behandlung und die Genauigkeit der erzielten Ergebnisse gesteigert.

Um die vorhandene Wissensbasis bestmöglich zu nutzen, Erfahrungen zu teilen und neue Erkenntnisse zu gewinnen, investiert 3M auch weiterhin in Fortbildungsveranstaltungen für Anwender mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen. Außerdem hat 3M zur Unterstützung im klinischen Alltag die Funktion des Clinical Advisors geschaffen: Erfahrene Anwender des Systems stehen telefonisch für die gezielte Beratung wie die Besprechung spezieller Patientenfälle zur Verfügung. Wer das Praxismarketing vorantreiben möchte, erhält auf Anfrage vom Unternehmen 3M neue Unterlagen für Patienten.

Das Team von 3M blickt auf ein erfolgreiches Event zurück und freut sich darauf, zahlreiche Anregungen der Anwender für die weitere Optimierung des Incognito Systems im kommenden Jahr umzusetzen. Weitere Infos zum System erhalten Interessenten unter www.3M.de/OralCare. **KN**

KN Adresse

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5097
www.sustainability-indices.com
www.3M.de/nachhaltigkeit
www.3M.de/OralCare

Mehr als 500 Teilnehmer in Berlin

Erstmals stattfindender Gemeinschaftskongress von BDO, DGMKG, DGKFO und BDK war voller Erfolg.

Unter dem Thema „MKG-Chirurgie, Kieferorthopädie, Oralchirurgie vernetzt“ lud der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG) vom 17. bis 18. November 2017 zu seiner 34. Jahrestagung des BDO und der 10. Herbsttagung der DGMKG nach Berlin ein. Mehr als 500 Teilnehmer konnten begrüßt werden. Beide Tagungen wurden in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) und dem Berufsverband Deutscher Kieferorthopäden (BDK) abgehalten. Die wissenschaftliche Leitung hatte Univ.-Prof. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann (Heidelberg) inne. Renommierte Referenten aus MKG-Chirurgie, Kieferorthopädie und Oralchirurgie stellten Behandlungskonzepte, Techniken, Innovationen und gemeinsame Schnittstellen vor und regten zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch hinsichtlich innovativer Forschungsansätze, klinisch bewährter sowie neuer Therapiekonzepte an. Das breit gefächerte wissenschaftliche Programm wurde zudem durch Workshops, Seminare sowie eine Ausstellung der Dentalindustrie ergänzt.

Für den Fachbereich Kieferorthopädie waren u. a. Dr. Björn Ludwig (Chirurgisch beschleunigte kieferorthopädische Zahnbewegung:

Überblick – Indikationen – Techniken), Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (Indikationen für Weisheitszahnentfernungen aus kieferorthopädi-

scher Sicht), Prof. Dr. Christopher J. Lux (Lückenschluss vs. implantatgetragene Versorgung aus kieferorthopädischer Sicht) und

Prof. Dr. Dr. Heinrich Wehrbein (Kieferorthopädische Behandlungsmaßnahmen bei parodontalen Erkrankungen) am Start. **KN**



Oben links: Über 500 Teilnehmer folgten dem wissenschaftlichen Vortragsprogramm. **Oben rechts:** Dr. Gundi Mindermann, vormalige 1. Bundesvorsitzende des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden, richtete Grußworte an die Tagungsgäste. Im Hintergrund der während der Bonner DGKFO-Jahrestagung gewählte neue 1. Bundesvorsitzende des BDK. **Unten links:** Dr. Björn Ludwig widmete sich in seinem Vortrag der chirurgisch beschleunigten kieferorthopädischen Zahnbewegung. **Unten rechts:** Die Vorträge wurden durch Workshops und Seminare ergänzt. Im Bild: Teilnehmer des BDO-Notfallseminars. (Fotos: © OEMUS MEDIA AG)